

MERKBLATT BETREFFEND LADESÄULEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

1. Ausgangslage

Mit der Entwicklung der Elektromobilität steigt der Bedarf nach elektrischer Energie und es können dabei zusätzliche Leistungsspitzen entstehen. Dies führt zu Mehrkosten beim Netzausbau. Diese Kosten werden in Form von Netzanschluss- und Netzkostenbeiträgen den Anschlussnehmern überwält. Der erhöhte Leistungsbedarf führt zu höheren Betriebskosten, da der nicht unerhebliche Leistungsbezug von Ladesäulen zu Leistungsspitzen führen kann.

Um einerseits den Netzausbau zu optimieren und andererseits die Leistungsspitzen zu minimieren werden entsprechende Vorschriften erlassen.

2. Werkvorschriften

Diese Problematik hat der Verband der Elektrizitätswerke (VSE) erkannt und ab den Werkvorschriften (TAB) 2018 unter dem Artikel 12 «Ladestationen für Elektrofahrzeuge» berücksichtigt. Im Absatz 3 wird ab mehreren Stationen am gleichen Anschlusspunkt ein Lademanagement nach den Vorgaben des Elektrizitätswerkes gefordert.

Der Markt für solche Ladesysteme entwickelt sich derzeit schnell, ist kaum überschaubar und weitestgehend nicht standardisiert.

Um der schnellen Entwicklung im Bereich der Ladeinfrastruktur Rechnung zu tragen, überlässt St. Moritz Energie (SME) bis auf Weiteres die Auswahl des Lademanagementsystems dem Kunden. Dieses Lademanagement soll in erster Linie ein Bottom Up Lastmanagement übernehmen, gleichzeitig aber einen Top down Eingriff ermöglichen.

Beim Bottom Up Ansatz wird primär sichergestellt, dass der max. Leistungsbezug am Netzanschlusspunkt nicht überschritten wird. Bei optimaler Konfiguration kann der Kunde darüber hinaus eine Leistungsoptimierung und dadurch eine Kostenreduktion erreichen.

Zusätzlich soll mittels eines Top Down Eingriffs sichergestellt werden, dass die max. Leistung der Ladesäulen auf einen von SME vorgegebenen Wert reduziert wird und dadurch Netzüberlastungen verhindert werden.

Das verwendete System bleibt in jedem Fall meldepflichtig und muss von SME vorgängig bewilligt werden.

Weitere Informationen findet man im Dokument:

Ratgeber für die Installation von Ladesystemen für eFahrzeuge



Ratgeber für die Installation von Ladesystemen für eFahrzeuge 2019

Koautoren:

Protoscar
CLEAN MOBILITY SHAPERS

ifec
@energiewirtschaft

Realisiert mit der Unterstützung von:

energie360°

Wir bringen Energie

EKZ

EM

e.mobility



PLUG & ROLL
Powered by ePOWER

EVTEC
e-mobility

NOVOVOLT

ti

KANTON AARGAU

Energiefachstellen der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein

